

Zielsetzung	Die Finanzierung der Tiergestützten Pädagogik für das Schuljahr 2013/2014 im Rahmen der Therapie für die Schülerinnen und Schüler des Sonderpädagogischen Zentrums Klosterneuburg.
Beschreibung	<p>Bei der sogenannten „Tiergestützten Pädagogik“ geht es darum, dass die Kinder lernen, mit sich selbst und ihrer Umwelt besser zu recht zu kommen. Wichtig ist, dass die Kinder an das neue Tier mit Einfühlungsvermögen herangeführt werden.</p> <p>Gezielt gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Selbstbewusstsein - Konzentrationsfähigkeit– Emotionales Wohlbefinden - „Gemeinschaftsgefühl“– Ausgeglichenheit - Fähigkeit zur Rücksichtnahme– Fähigkeit zur Angstbewältigung – Regelbewusstsein <p>Die Kinder lernen beispielsweise, körperliche Berührungen als etwas Positives zu erleben und die eigenen Bedürfnisse zu artikulieren. Beim Erarbeiten und Erteilen von Kommandos üben sie, mit der eigenen Stimme umzugehen, ihren Willen zu artikulieren, aber auch soziale Interaktion. Andere Übungen entwickeln im Kind das antizipatorische Denken, beispielsweise, wenn es in Kooperation mit dem Tier verschiedene Raumpositionen einnimmt. Vor allem aber vermittelt die tiergestützte Heilpädagogik dem Kind das Erlebnis, akzeptiert und wichtig zu sein.</p>
Übereinstimmung mit den Statuten	Die öffentliche Hand finanziert nicht diese spezielle Form der Pädagogik.
Projektleitung	Verein AUXILIUM INFANTILIS
Projektstart/ Erhalt der Handlungsvollmacht	02. April 2013
Projektende	Juni 2014
Projektbudget	Kosten inkl. MwSt. für ein Schuljahr im zwei Wochen Rythmus Gesamtkosten 6.312,00 €
Projektfinanzierung	Div. Sponsoren: 4.700,00 € gesichert durch das Benefizkonzert, durch Subvention der Gem. Klosterneuburg und den Einsatz der Sponsoren Notwendige Finanzierung von ca. 1.612,00 € wird bis zur endgültigen Abdeckung durch Sponsoren vom Konto des Vereins AUXILIUM INFANTILIS bezahlt
Kontrolle / Auflagen	– Die finanziellen Mittel (aus sonstigen Einnahmen / Spenden) werden auf einem eigenen Projektkonto des Verein AUXILIUM INFANTILIS, in einer noch unbekanntenen Höhe, für die Tiergestützte Pädagogik für das Schuljahr 2013 / 2014, bereitgestellt.



– Zur Auszahlung gelangen die Mittel, durch monatliche Vorlage der Honorarnoten der TherapeutInnen, als Nachweis dienen die von der Direktion geprüften und verifizierten Stundenaufstellungen.

– Um den Therapie-Erfolg zu „messen“, werden Evaluierungen (in Protokollform) an den von der ASO Klosterneuburg ausgewählten Kindern vor, während und bei Projektabschluss durchgeführt. Diese werden der Öffentlichkeit (unter Wahrung des Datenschutzes) auf unserer Homepage präsentiert.

– Der Verein AUXILIUM INFANTILIS wird sich in periodischen Abständen vom positiven Verlauf des Projektes, vor Ort, in Kenntnis setzen.

– Der Verein AUXILIUM INFANTILIS und die Direktion der ASO Klosterneuburg werden den Projektabschluss in Form einer Kurz-Präsentation im Rahmen eines Pressegespräches den interessierten Medien, präsentieren.

Projektstatus vom Anfang Juli 2013 Organisation und Veranstaltung des Benefizkonzertes am 28. Mai 2013 erfolgreich abgeschlossen. Die Verhandlung mit den Anbietern der tiergestützten Pädagogik unter Einbeziehung der Schuldirektion (Hr. Dir. W. Sallomon) der ASO Klosterneuburg ist abgeschlossen.

Informationen zur Allgemeinen
Sonderschule Klosterneuburg

Für Kinder mit Lernschwächen, die dem Unterricht in der Volksschule bzw. Hauptschule nicht folgen können. Bei rechtzeitiger sonderpädagogischer Förderung besteht die Möglichkeit der Rückführung in die Volks- bzw. Hauptschule. Besondere Rücksicht wird auf die Individualität der Schüler gelegt. Dies wird durch die gesetzliche Gegebenheit eines Rahmenlehrplanes ermöglicht. In bestimmten Situationen können Kinder auch nach dem Lehrplan der Volks- bzw. Hauptschule unterrichtet werden. Die Tatsache, daß die Klassenschülerhöchstzahlen sehr gering sind (meist werden die Klassen nur bis ca. 10 Schüler geführt), ermöglicht dem Lehrer die Schüler individuell zu fördern.

BUNTE KLASSE – Die „Bunte Klasse“ bietet Kindern mit besonderen Bedürfnissen einen geschützten Raum, indem sie in angenehmer Atmosphäre und in der Kleinstgruppe Möglichkeiten finden, um in jeder Hinsicht „wachsen“ zu können. Der Unterricht wird ganz individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes abgestimmt und meist in Einzel-, aber auch in Gruppenunterricht durchgeführt. Der Bogen der schulischen Arbeit spannt sich von der basalen Stimulation (Schulung der Sinne durch besondere Maßnahmen) bis hin zum Erlernen der Kulturtechniken. Im Vordergrund steht die Hinführung des Kindes zu einem selbstbestimmten Leben und zu einer möglichst selbstständigen Bewältigung des Alltages. Im Rahmen des Gesamtunterrichtes besteht ein breites Angebot: z.B. Erkunden der Umwelt und Sachwelt durch „Be-Greifen“, musikalisch – rhythmische Erziehung, Bewegungserziehung, Ernährung und Hauswirtschaftsunterricht, Sinnesschulung, Möglichkeiten der Persönlichkeitsentfaltung und von sozialer Kompetenz. Derzeit unterrichtet die diplomierte Sonderpädagogin 4 Schüler/innen. Der intensive Einzelunterricht macht die Unterstützung durch eine Helferin notwendig.

FUNKELSTERNCHENKLASSE – Die S2 Klasse besuchen 5 Kinder der 1.,2.,4. und 5. Schulstufe. Wichtig ist, dass jedes Kind dort abgeholt wird, wo es steht. Somit wird jedes einzelne Kind anhand seiner besonderen Bedürfnisse gefördert. Schwerpunkt in der S2- Klasse ist auch das Lernen von Anderen und das MITEINANDER! Es sind viele Kooperationen (Musikerziehung, Bewegung und Sport, Feste und Feiern,...) mit den Kindern und Lehrerinnen anderer Klassen geplant. Darauf freuen wir uns, denn LERNEN kann auch SPASS machen!

REGENBOGENKLASSE – Die Regenbogenklasse bietet Kindern mit besonderen Bedürfnissen einen geschützten Raum, in dem sie sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Bedürfnisse weiter entwickeln können. Im Rahmen der sonderpädagogischen Arbeit werden in der Kleinstgruppe Kulturtechniken vermittelt und gefestigt, Persönlichkeiten gestärkt, vernetztes Denken geschult, soziale und sprachliche Kompetenzen, sowie Wahrnehmungsbereiche gefördert. Ein großes Anliegen ist es uns, unsere Schüler/innen u.a. durch lebenspraktische Tätigkeiten zu größtmöglicher Selbstständigkeit, besonders im Hinblick auf ihren nachschulischen Lebensweg, zu führen!

ELMARKLASSE – Die Aso 1 Klasse besuchen derzeit 10 Kinder der Vorschulstufe, der ersten und zweiten Schulstufe. Sie werden von zwei diplomierten Sonderpädagoginnen unterrichtet. Besonders am Schulanfang ist es für die Kinder wichtig, dass sie einen behutsamen Eintritt in die Schule erfahren und erleben, dass Lernen Spaß machen kann. Die Kinder sollen Inhalte durch Begreifen im wahrsten Sinne des Wortes aktiv kennen lernen.

TRANQUILLAKLASSE – Für viele Schüler/innen ist diese Klasse der „Einstieg“ in eine neue Lernumgebung. Häufig ist es so, dass Misserfolgserlebnisse die meist kurze Schullaufbahn der Kinder geprägt haben. Diese gilt es zunächst einmal aufzuarbeiten. Gerade der Unterricht in der Kleingruppe ist für viele Schüler/innen die Chance, die sie brauchen um Verlorenes aufzuholen, ihr Selbstwertgefühl zu finden oder einfach dem Unterrichtsgeschehen besser folgen zu können. Der Maßstab des Unterrichtes ist somit die individuelle Leistungsfähigkeit.

OBERSTUFENKLASSE – Die Klasse besuchen Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Schulstufe. Individuelles Arbeiten und persönliches Eingehen auf jeden Schüler ist ein Grundprinzip. Das Selbstwertgefühl wird durch Erfolgserlebnisse gesteigert und die Schüler werden langsam und behutsam an leistungsorientiertes Verhalten herangeführt. Individuelle Lernhilfen, Zerlegung des Lehrstoffes in kleine Teilschritte, Anschaulichkeit mit abwechslungsreichem Material, Festigung und Übung mit Hilfe einer Vielzahl von Lernspielen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit helfen, den Unterricht abwechslungsreich und ertragreich zu gestalten. Ziel ist selbständiges Arbeiten und Erarbeiten, Mut zur Frage, Neugier und Wissbegier, Freude am Lernen. Je nach Leistung können Schüler im Deutsch- und/oder Mathematikunterricht auch auf- oder abgestuft werden, um so dem individuellen Lerntempo noch besser Rechnung zu tragen. So ergeben sich Lerngruppen, die nach dem Lehrplan der 6., 7. und 8. Schulstufe der Allgemeinen Sonderschule und dem Lehrplan der 2., 3. und 4. Hauptschule unterrichtet werden. In der Klassengemeinschaft erlebt das Kind die Schule als Erfahrungs-, Lebens- und Handlungsraum. Vorhandene Konflikte und Probleme werden besprochen, diskutiert, geklärt und somit die soziale Handlungsfähigkeit erweitert

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN



STIFT
KLOSTER
NEUBURG



Druckvorstufe • Offsetdruck • Endfertigung



3002 Purkersdorf, Wintergasse 52
Tel. (0) 2231 63763-202
Fax (0) 2231 63763-200
www.fairdrucker.at



www.aqa.at



Immunbiologische Forschung GmbH



Japanisches
Restaurant

Pater Abel-
Straße 1, 3400
Klosterneuburg
T: +43 2243 30770



DR. PETER DERFLER
STEUERBERATUNG KG

Tel. 01/812 10 91
Fax 01/813 94 80

stbderfler@chello.at
www.steuerberatung-derfler.at



• Digitaldruck •
• Grafik • Kopierservice •
• Photodruck • Plakatdruck • Randruck •
• Transferdruck • Archivierung • Mikrofilm • Scan •



PROJECT_VECTOR_GROUP [PVGR]



andics grafik | grafik@flirtingdisaster.at

UND ALLEN BESUCHERN, SPENDERN UND MITGLIEDERN!